Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„K"-Mehl

Dieser Tage klagte mir eine Hausfrau ihr Leid. Die Not und die Teuerung und der Mangel an Lebensmitteln, dann die Rationierung .... Und schließlich könne man manchmal nicht einmal seine Karten einlösen ....

Nun wurde ich stutzig: „Wie? Sollten wir bereits dort angelangt sein, wo .... Aber nein, das ist ja sicher ein Irrtum. Können Sie mir vielleicht erklären, wieso es kam, daß Sie auf eine Karte nicht das zugesagte Quantum an Waren erhielten?"

„Herzlich gern. Sehen Sie, letzthin wollte ich Mehl holen. Ich hatte noch alle Mehlkarten und ging damit zum Bäcker. Als ich ihm aber eine vorwies, sagte er grob, ob ich ihn beleidigen wolle? Ich verstand ihn nicht und sagte, das sei nur meine Mehlkarte, er solle doch lesen. Da wurde er sogar saugrob und haute mir eine runter, indem er sagte, er lasse sich von mir noch lange nicht Kamel schimpfen."

Ich wagte schüchtern einzuwenden, sie hätte doch gar nichts gesagt. Da aber zog sie ihre Julimehlkarte hervor und zeigte sie mir. Und — richtig — da stand es klar und deutlich auf jedem Abschnitt

„K"
Mehl
Farine
Farina

Erst war ich verblüfft, dann aber sagte ich zu der Frau in tröstendem Tone: „Wissen Sie was, liebe Frau? Damit Sie in Zukunft den Bäcker nicht mehr beleidigen müssen, sagen Sie ihm halt das nächste Mal, wenn Sie die Karten übergeben, es seien Ihre — Visitenkarten." ms.

Ersatz

„Was, Herr Kaufmann, Ersatzfeuerzeuge gibt es heute auch schon? Kann man sehen? Sagen Sie, brennen die denn auch?"

„„Brennen? Wieso sollen die brennen? Haben denn die Originalfeuerzeuge je gebrannt?"" ms.

Anmerkungen

Eine richtige Frau wird zu ihrem Mann nie sagen: „Ich will nicht, daß du hinter meine Schliche kommst." Sie sagt dafür: „Ein Mann darf sich nie um Kleinigkeiten kümmern."

* * *

Ein Gesellschaftsmensch äußerte: „Es gibt ein gewisses Schamgefühl, das jeder kennt, wenn man sich einmal bei einer Wahrheit ertappt."

* * *

Ein Buchbinder sagte: „Der schöne Einband ist's nur, der die Menschen erträglich macht." Gustav Adolf Müller

Belauschtes aus einem Irrenhaus

Das Buch muß gut sein — jeder liest es.

* * *

Die gegenseitige Liebe und Aufrichtigkeit der Menschen ist es, was das Leben so schön macht. Gustav Adolf Müller

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft! Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet! Exquisite Weine.

LUZERN

Hotel und Speiserestaurant „Weisses Kreuz" Furrengasse No. 19 b. Rathaus

Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche
Spezialität: Ostschweizer-Weine
1876] Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1

Brot 1891
markenfreie **Biscuits** per 100 St. 8 Fr.
Ab 300 Stück franko.
A. Rosenberger - Haller
Friesenbergstr. 40, Zürich 3.

Ideal-Blutstärker
hervorragend bei Schwächezuständen aller Art, 1584
bessert das Aussehen!
Fr. 4.— in den Apotheken erhältlich.
Hauptdepot:
Apotheke Lobeck, Herisau.

Das kleinste Quantum Rahm in 10 Minut. Butter mit der billigsten und praktischsten 1819
Butter-Maschine!
Pat. No. 75152
Preis nur Fr. 3.—
versendet E. Scherer, zur Irchelburg, Zürich 6. Auch in allen grösseren Eisen- u. Haushaltungsgesch. erhältl.

+ Damen +
wenden sich vertrauensvoll, diskret und sicher an Case 6008, Pfäffikon (Schwyz). [J. H. 7693 Z.]

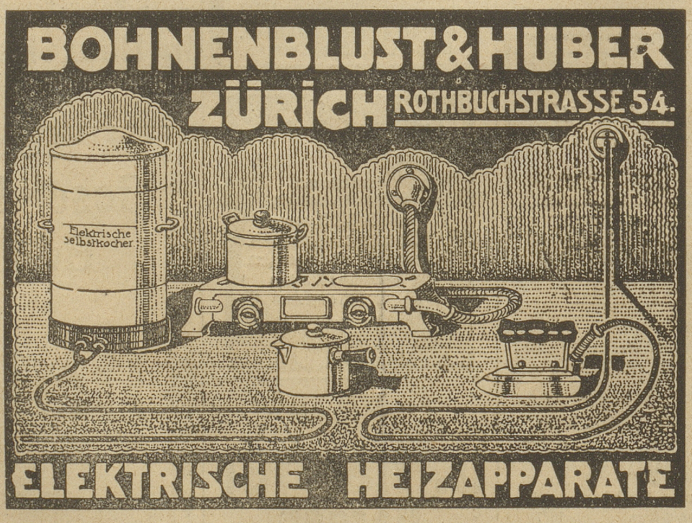
Genaue Zeit

Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige altbekannte Firma. 1885

Aeltestes Basler **Spezialgeschäft** in **Sanitätsartikeln jeder Art**
Eigene Werkstätte für
Bruchbänder, Leibbinden
Suspensorien
von 1573
R. Angst, Wwe
Fischmarkt I, BASEL.

Trauerzirkulare
liefert prompt und billig Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich.

BOHNENBLUST & HUBER
ZÜRICH ROTHBUCHSTRASSE 54.



ELEKTRISCHE HEIZAPPARATE

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes
20 Jahre jünger
auch genannt Exlepäng, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr 8.60, franko. Diskreter Postversand. Generalvertrieb: Max Hooge, Basel 18. 1810

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.35 in Marken oder Nachnahme. 1881
G. LENZ, Grenchen A (Solothurn).

Besorge **Darlehen.**
Näheres: Postlagerkarte No. 451, St. Gallen 1. 1861

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke — ZURICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf